

# Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Alexandra Kruse

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 54910  
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de\*

04.12.2017

## 5. Sitzung des Beirates des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen – Für Demokratie und Toleranz“ (WOS)

**Integrationsministerin Petra Köpping und Innenminister Markus  
Ulbig haben heute gemeinsam mit den anderen Beiratsmitglieder  
über die Förderung von Projekten in der ersten Antragsfrist 2018  
beraten.**

Zum fünften Mal tagte heute der Beirat des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen – Für Demokratie und Toleranz“ (WOS). Auf der Tagesordnung der Sitzung stand unter anderem die finale Entscheidung über förderungswürdige Projekte, die im Januar 2018 beginnen sollen.

Von den 91 gestellten Anträgen sind 61 Projekte für die Förderung vorgesehen. Das Antragsvolumen der 91 Anträge beträgt rund 4,7 Millionen Euro. Nunmehr sollen rund 3,5 Millionen Euro Fördermittel an die 61 zu bewilligenden Projekte ausgezahlt werden.

Integrationsministerin und Vorsitzende des WOS-Beirates Petra Köpping: „Demokratiearbeit durch gemeinnützige Träger wird auch im nächsten Jahr in Sachsen eine wichtige Rolle spielen. Ich freue mich, dass wir einen großen Teil der beantragten Projekte bewilligen können. Das zeigt auch, wie qualitativ hochwertig die Träger arbeiten.“

Der Sächsische Staatsminister des Innern, Markus Ulbig, ergänzt: „Zusätzlich wurde mit Unterstützung der Beiräte – vor allem aus der Wissenschaft – für kommendes Jahr eine umfassende Evaluierung des Landesprogramms „WOS“ beschlossen. Ich hoffe, dass wir so schon 2019 Aussagen zur Wirkung möglichst vieler der geförderten Projekte erhalten können.“

Hintergrund:

Das WOS wurde im April 2005 ins Leben gerufen, um vor allem Vereine und Initiativen bei der Bekämpfung sowie Prävention von Rechtsextremismus,

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Staatsministerin für  
Gleichstellung und Integration**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien  
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und der Stärkung der demokratischen Kultur zu unterstützen. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD wurde 2014 vereinbart, das WOS weiterzuentwickeln. Die Zuständigkeit für das WOS war mit der Einrichtung des Geschäftsbereichs Gleichstellung und Integration Ende 2014 in den Bereich von Staatsministerin Petra Köpping gewechselt.

Der Beirat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration
- Markus Ulbig, Sächsischer Staatsminister des Innern
- Henning Homann, MdL, SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
- Alexander Dierks, MdL, CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag
- Hendrik Kreuzberg, Liga der Freien Wohlfahrtspflege
- Dr. Peter-Paul Straube, Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen
- Prof. Dr. Anja Besand, Professur für Didaktik der politischen Bildung TU Dresden
- Prof. Dr. Uwe Backes, Stellvertretender Direktor des Hannah-Arendt-Institutes für Totalitarismusforschung e.V.
- Frank Richter, Geschäftsführung Stiftung Frauenkirche

Hinweis: Das Landesprogramm WOS wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.